

Medieninfo

16. April 2024

Schlichtung im Bauhauptgewerbe Ende der Woche in Wiesbaden

Beschäftigte aus ganz Deutschland werden IG BAU-Verhandlungskommission lautstark unterstützen

Frankfurt am Main – Nach drei ergebnislosen Runden gehen die Tarifverhandlungen im Bauhauptgewerbe jetzt in die Schlichtung. Diese wird am Donnerstag, 18. April, und eventuell in Fortsetzung am Freitag, 19. April, im Dorint Pallas Hotel in Wiesbaden sein. Schlichter wird wie schon in den zurückliegenden Jahren Professor Doktor Rainer Schlegel, ehemaliger Präsident des Bundessozialgerichtes in Kassel, sein. Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) fordert 500 Euro mehr im Monat über alle Einkommensgruppen hinweg, die Laufzeit des neuen Vertrages soll zwölf Monate betragen. Die Arbeitgeber haben bislang zwei Mal etwas über drei Prozent mehr pro Monat für zwei Jahre angeboten. „Dieses Angebot hilft nicht wirklich, einen weiteren Streik in Deutschland zu vermeiden. Die Stimmung unter den Baubeschäftigten ist mehr als explosiv“, sagt Robert Feiger, IG BAU-Bundesvorsitzender und Verhandlungsführer der Gewerkschaft in der Schlichtung. Die Bauunternehmen seien gut beraten, hier noch eine deutliche Schippe draufzulegen. „Ich empfehle, sich einmal die jüngst erzielten Tarifabschlüsse in den anderen Branchen genauer anzuschauen.“ Der Ruf nach „lieber Schlichtung statt Streik“ sei in den vergangenen Wochen deutlich hörbarer geworden. „Wir haben die Schlichtung, also sollten die Arbeitgeber sie nutzen“, sagt Feiger.

Die Schlichtungskommission der IG BAU wird von Baubeschäftigten-Delegationen aus ganz Deutschland unterstützt werden. Gerechnet wird mit rund 600 Teilnehmer*innen, die

**am Donnerstag, 18. April, 12.45 Uhr,
am Wiesbadener Dorint Pallas Hotel,
Ausgang Auguste-Viktoria-Straße,**



Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt

mit Warnwesten, Bauhelmen und Trillerpfeifen lautstark auftreten werden. Sie, die Medienvertreter*innen, sind insbesondere für eine Bildberichterstattung über die Aktion herzlich eingeladen.

Eine eventuelle zweite Schlichtungsrunde ist für Ende April vorgesehen.